



Horbachweg 11
96157 Ebrach
☎ (0 95 53) 342
Fax (0 95 53) 14 10

Ebrach, 26.01.2012

2. Elternrundschriften im Schuljahr 2011/12

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die Weihnachtsferien liegen einige Wochen hinter uns. Mit der Herausgabe der Zwischenzeugnisse ist die erste Runde des Schuljahres 2011/12 abgeschlossen und wir starten in die zweite Phase. Für unsere 10.-Klässler rückt die Abschlussprüfung immer näher, die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen müssen sich im Frühjahr für eine Wahlpflichtfächergruppe im Hinblick auf die 7. Klasse entscheiden. Nachdem der Tag der offenen Tür in den vergangenen Schuljahren auf sehr große Resonanz gestoßen ist, werden wir diese Veranstaltung auch in diesem Schuljahr wieder am **Samstag, 05. Mai 2012** durchführen. Ich möchte Sie hierzu herzlich einladen. Wir wollen insbesondere den künftigen Schülerinnen und Schülern, die Interesse für unsere Schule zeigen, die Möglichkeit bieten, sich einen guten Eindruck über unsere Schule machen zu können.

Ich wünsche Ihren Kindern eine erfolgreiche Zeit und bitte Sie, weiterhin mit uns eng und konstruktiv zum Wohle Ihres Kindes zusammenzuarbeiten.

Nachfolgende Informationen erhalten Sie zur Kenntnisnahme:

1. Zwischenzeugnisse

Das Zwischenzeugnis bzw. die Mitteilungen über das Notenbild können bei vielen Entscheidungen hilfreich sein, wenn es darum geht, die Weichen für das zweite Halbjahr und die weitere Schullaufbahn zu stellen.

Es kann beispielsweise bei folgenden Überlegungen hilfreich sein,

- ob ein **Schüler der 10. Jahrgangsstufe** nach der Abschlussprüfung **den Wechsel an eine Fachoberschule** oder den Besuch einer **Einführungsklasse am Gymnasium** erwägen kann.

Termin zur Anmeldung für die **Fachoberschule** ist der **05.03.-16.03.2012**, **Termin** zur Voranmeldung für den Besuch der Einführungsklasse eines Gymnasiums ist spätestens der **29.02.2012** (Meldung bei Klassenleiter/in unserer Schule).

- ob ein **Schüler der 9. Jahrgangsstufe als externer Bewerber den Qualifizierenden Hauptschulabschluss** erlangen möchte. (Er kann auf Antrag seiner Eltern an dieser Prüfung teilnehmen.) An dieser Prüfung sollten jedoch nur die Schüler teilnehmen, denen ernsthaft an einem Qualifizierenden Hauptschulabschluss gelegen ist. Für die Meldung zum „Quali“ als externer Bewerber ist der **01.03.2012** zu beachten (Meldung an der zuständigen Hauptschule). Ab 2012 wird in der Quali-Prüfung für Realschüler das Fach Wirtschaft/Recht durch eine Projektarbeit ersetzt. Ihre Kinder sind hierüber bereits informiert.
- Schließlich kann zum Halbjahr auch der **Wechsel an die Haupt- bzw. Mittelschule** ratsam sein. Das betrifft zum Beispiel Schüler, die eine Jahrgangsstufe bereits wiederholen und erneut Gefahr laufen, das Klassenziel nicht zu erreichen, oder deren Leistungen und Lerneinstellung ein Bestehen der Mittleren Reife an der Realschule fraglich erscheinen lassen.
- Da ein Übertritt umso problemloser ist, je eher er erfolgt, sollten Eltern, die einen solchen Schritt für ihr Kind ins Auge fassen, sich bald entscheiden. Über die Modalitäten zum Eintritt in die Mittelschule informieren Sie sich bitte direkt bei der zuständigen Haupt- bzw. Mittelschule.
- Die **Zeugnisbemerkung** Ihres Kindes gibt weitere wertvolle Hinweise der Lehrkräfte zu Verbesserungsmöglichkeiten.
- Nehmen Sie auf jeden Fall bei schlechten Zensuren im Zeugnis Kontakt mit dem Klassenleiter, dem betreffenden Fachlehrer bzw. dem Beratungslehrer auf. Sicherlich lassen sich hierbei Möglichkeiten finden, wie Ihrem Kind geholfen werden kann.
- Damit Sie über die Bildung der Zeugnisnoten Bescheid wissen, finden Sie auf einem Extrablatt dieses Anschreibens Hinweise zur Berechnung der Zeugnisnoten.

2. Häuslicher Fleiß

Unser Maßnahmenkatalog (siehe 1. Elternbrief) bezüglich vergessener Hausaufgaben zeigt in vielen Fällen positive Wirkung. Trotzdem werden weiterhin Unterrichtsmaterialien vergessen, Hausaufgaben nicht im ausreichenden Maß angefertigt bzw. kommen immer noch Schüler und Schülerinnen unvorbereitet in den Unterricht! Ich möchte nochmals in Erinnerung rufen, dass Hausaufgaben wichtige Elemente unterrichtlicher Nach- bzw. Vorbereitung sind und zu selbständigem Arbeiten anleiten. Wir bitten Sie als Erziehungsberechtigte dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind seinen schulischen Verpflichtungen nachkommt.

Die Unterrichtsvorbereitung schließt neben dem Erlernen des neuen Unterrichtsstoffes ein regelmäßiges Wiederholen bereits erlernter Stoffgebiete mit ein, die in Schulaufgaben bzw. Kurzarbeiten immer wieder abgefragt werden. Hinweise für effektives Lernen bzw. für das Erstellen von Lernplänen erhalten Sie von den Klassenleiterinnen und Klassenleiter Ihrer Kinder bzw. von unserer Beratungslehrerin Frau StRin Simone Schuster oder von Herrn StR Alexander Görblich, der den Kurs „Lernen lernen“ für die 5. Klassen anbietet. Der schulische Erfolg hängt im Wesentlichen von der Einstellung, der Lernleistung sowie der Arbeitshaltung ab.

j3. „Mobbing“ ist nicht immer Mobbing!

Mobbing ist: Schikane, Intrige und Psychoterror in Organisationen, von Gruppen, insbesondere am Arbeitsplatz und in den Schulen. Mobbing läuft vielfach im Verborgenen ab.

Typisch für das Mobbing ist der Verlauf in vier Phasen:

1. Phase: Unverschämtheiten, Bosheiten, Anschuldigungen und Beleidigungen. Ein Eingreifen verspricht noch Erfolg.
2. Phase: Der Konflikt verschärft sich, Psychoterror setzt ein.
3. Phase: Führt zu bleibenden seelischen Verletzungen und gesundheitlichen Schäden. Selbstwertgefühl, Arbeits- bzw. Schulfreude werden zerstört.
4. Phase: Selbstaufgabe, totaler Rückzug, langfristige Krankheit, Austritt

Nicht zu verwechseln ist dieser Begriff mit kleineren Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten, die uns immer wieder begegnen und die in der sozialen Entwicklung von Jugendlichen normal sind.

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind von einzelnen oder einer Gruppe von Mitschülern ständig gehänselt wird, dass immer wieder verbale oder brachiale Übergriffe stattfinden, dass es in den Internetforen beleidigt wird bzw. dass Ihr Kind Angst hat in die Schule zu gehen, spätestens dann sollten sie sich der Schule anvertrauen bzw. bei außerschulischen Vorfällen die Polizei darüber informieren. Ansprechpartner können sein: die Klassenleiterinnen bzw. die Klassenleiter, die Jahrgangsstufenbetreuer, die Verbindungslehrer oder die Schulleitung.

Uns ist natürlich bewusst, dass es in einer heterogenen Gemeinschaft mit 687 Schülerinnen und Schülern nicht immer friedvoll und konfliktfrei zugeht. Uns ist ebenfalls bewusst, dass wir auch weiterhin präventiv arbeiten müssen. Im Moment ist ein neues pädagogisches Konzept in der Genese, in dem auch Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden. Es beschäftigt sich mit den Schwerpunkten Schulidentität, Inklusion, Werteerziehung und Unterrichtsentwicklung. Daneben sind in den Klassen bereits Modelle wie Schülerrat bzw. Klassenpatenschaften eingeführt und die zwei-wöchige Klassenleiterstunde soll weiterhin für intensive Gespräche genutzt werden.

Wir wünschen uns ein Schulklima der gegenseitigen Wertschätzung, der Akzeptanz und der Leistungsbereitschaft.

Ich bitte Sie, liebe Eltern, uns bei dieser erzieherischen Arbeit tatkräftig zu unterstützen. Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Zufriedenheit mit unserer Schule nach außen hin bekunden könnten.

4. Wichtige Termine, die Sie sich merken sollten:

Zum zweiten Elternsprechtag lade ich Sie herzlich ein:

Für alle Klassen:	Dienstag, 15. Mai	16:00 - 19:00 Uhr
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nutzen Sie weiterhin die Gelegenheit der Elternsprechtage, um Kontakt mit den Lehrkräften Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes zu knüpfen und informieren Sie sich über

die Leistungen und das Verhalten Ihres Kindes. Die Lehrerinnen und Lehrer erwarten Sie in den Räumen des Schulgebäudes.

Denken Sie bitte bei Ihren Gesprächen daran, dass nachfolgende Eltern warten. Sollten schwierige Probleme anstehen, die nach einer ausführlichen Erörterung verlangen, so nutzen Sie die wöchentliche Sprechstunde der Lehrkraft, eventuell auch telefonisch. Hier können längere Gespräche intensiver geführt werden als bei einem allgemeinen Elternsprechtag. Listen, in die Sie Ihre Gesprächstermine eintragen können, werden rechtzeitig ausgehängt.

In der Aula werden Ihnen von Schülern der Schülermitverantwortung wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Informationsveranstaltung zur Wahlpflichtfächergruppenwahl:

Donnerstag, 15. März, 19:00 Uhr

Tag der offenen Tür: Samstag, 05. Mai, 09:00-12:00 Uhr

Weitere Termine entnehmen Sie dem Terminplan für das 2. Schulhalbjahr 2011/12 auf unserer Homepage.

5. „Probearbeiten“ während der Schulzeit

Ich möchte weiterhin darauf hinweisen, dass Termine für etwaiges Probearbeiten für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen in die unterrichtsfreie Zeit zu verlegen sind. Unterrichtsbefreiung hierfür kann nicht gewährt werden. Suchen Sie bitte in Absprache mit den Firmen und Betrieben Termine in der Ferienzeit aus. Für Einstellungstests erhalten Ihre Kinder eine Unterrichtsbefreiung ausgestellt, ein Nachweis hierfür ist erforderlich.

Ich bitte diese Anträge **rechtzeitig (2 Tage vorher)** zu stellen.

Das allgemeine Betriebspraktikum für die 9. Klassen findet in der Woche vom 27.02 – 02.03.2012 statt.

6. Maßnahmen bei nicht gemeldeten Fernbleiben vom Unterricht

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, oder aus anderen zwingenden Gründen nicht den Unterricht besuchen können, so ist dies rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn der Schule mitzuteilen.

Die Schule ist angehalten, bei nicht gemeldetem Fernbleiben von Schülerinnen und Schüler sofort nach Unterrichtsbeginn die Erziehungsberechtigten in Kenntnis zu setzen.

Falls noch nicht geschehen, teilen Sie uns bitte eine Telefonnummer mit, unter der wir Sie oder eine beauftragte Person vormittags erreichen können. Sind Sie nicht zu erreichen, muss die Schule nach Lage des Falles die Entscheidung zur Sicherheit Ihres Kindes treffen, ob und wann es gerechtfertigt erscheint, die örtlich zuständige Polizeidienststelle zu verständigen.

Übrigens:

➤ **Schüler- Nachhilfe- System**

Die Schülermitverantwortung (SMV) führt auch im 2. Halbjahr das bewährte Nachhilfesystem von Schülern für Schüler in den Prüfungsfächern D, E, F, BWR, Ph weiter. Die Nachhilfe findet im Rahmen der Schule am Nachmittag statt. Die Schüler, die Nachhilfe in Anspruch nehmen wollen, wenden sich an die Verbindungslehrer Frau StRin Simone Schuster oder Herrn StR Michael Hauck, die dann einen „Nachhilfe-Lehrer“ vermitteln. Vergütet werden die Nachhilfestunden mit 6 €.

➤ **Musischer Abend**

Der Musische Abend hat sich zu einem festen Bestandteil unseres schulischen Lebens etabliert. Ich darf Sie jetzt schon zu diesem schulischen Event am Donnerstag, 29.03.2012 um 19:00 Uhr in die Turnhalle der Steigerwaldschule einladen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

➤ **Schulkleidung**

Unsere Schulkleidung kann bei dem Hersteller „Dress for School“ bestellt werden. Sie erreichen diese Firma und einen Überblick über das Sortiment durch einen Link auf unserer Homepage unter dem Button Schulkleidung. Zusätzlich finden sie Exponate in Vitrinen des Schulhauses ausgestellt. Damit möglichst viele Kinder mit der Schulkleidung ausgestattet sind und sie die Schulgemeinschaft nach außen präsentieren und ihre Zugehörigkeit zur Steigerwaldschule Ebrach dokumentieren können, bieten wir die Möglichkeit die Kleidungsstücke zu probieren. Ihr Kind kann sich dazu bei Frau StRin Christina Weiglein melden. Wir führen dann mehrmals im Jahr Sammelbestellungen mit Vorkasse Ihrerseits durch.

➤ **Homepage**

Unsere Schule ist im Internet über die Homepage: steigerwaldschule-ebrach.de erreichbar. Dort werden Sie über alle wichtigen Abläufe, die das schulische Leben betreffen, informiert. Die Homepage wird von Herrn StR Lutz Saubert mit einem Schülerteam ständig aktualisiert und steht Ihnen als Kommunikationsplattform zur Verfügung. Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Allgemeine Informationen über die bayerische Realschule können Sie über die Adresse www.realschule.bayern.de erhalten.

➤ **Wir „tun was“ zur Berufsvorbereitung**

Am Donnerstag, 16.02 2012 findet erstmals an der Steigerwaldschule Ebrach für alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse ergänzend zur zweijährig stattfindenden Berufsbörse der „Tag der Berufsorientierung“ statt. In unterschiedlichen Workshops und Vorträgen werden betriebliche Ausbildungsmöglichkeiten und Themen rund um die Bewerbung im Mittelpunkt stehen. Vertreter von verschiedenen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus der Region werden die Workshops leiten, so dass die Möglichkeit besteht, sich aus erster Hand zu informieren. Von deren Kompetenzen und Praxiserfahrungen werden unsere Schüler sicherlich profitieren.

➤ **Schülerfirma**

Ich bin sehr froh, dass auch in diesem Schuljahr die Schülerfirma mit dem Namen „Sauwild“ von 17 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8b/c weitergeführt wird. Das Produkt Plüschwildschwein wird beibehalten. Darüber hinaus ist eine Erweiterung des Sortiments durch andere Produkte in Bearbeitung. Die nächsten großen

anstehenden Ereignisse sind die Gründungsversammlung und die Teilnahme an der Schülerfirmenmesse in Fürth. Ich bedanke mich ganz besonders bei der Betreuungslehrerin Frau StRin Constanze Meier für ihr Engagement.

Die Gründungsveranstaltung findet am Donnerstag, 16.02.2011 um 13:30 in der Schule statt.

➤ **Unterrichtsbefreiungen**

Ich bitte Sie, Arzttermine Ihres Kindes, wenn möglich in den Nachmittag zu verlegen. Das gleiche gilt für Termine, die den Führerschein betreffen.

Für Fahrstunden am Vormittag kann keine Unterrichtsbefreiung erteilt werden. Fahrstunden können ohne weiteres auf die unterrichtsfreie Zeit gelegt werden. Aus gegebenen Anlass möchte ich nochmals daran erinnern, dass wir für Fahrprüfungen, die am Vormittag stattfinden, rechtzeitig (mindestens 2 Tage davor) einen Nachweis für die Genehmigung der Unterrichtsbefreiung benötigen. Bedenken Sie dabei, dass ihr Kind Unterricht versäumt und den Unterrichtsstoff selbstständig nachholen muss. Erfolgt kein Nachweis, so betrachten wir das Fehlen Ihres Kindes als unentschuldig, etwaige Leistungsnachweise, die an diesen Tag geschrieben wurden, müssen dann mit der Note „ungenügend“ bewertet werden.

- Für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen besteht weiterhin bei Erkrankungen Attestpflicht (siehe 1. Elternbrief).

➤ **Nachholschulaufgaben**

Laut Schulordnung sollte der Termin der Nachholschulaufgabe bzw. –Kurzarbeit möglichst so gewählt werden, dass für den Schüler kein Unterricht ausfällt. Hierfür haben wir Sammeltermine am Nachmittag eingerichtet. An Tagen, an denen Schulaufgaben und Kurzarbeiten geschrieben werden, dürfen in der Klasse keine Stegreifaufgaben gehalten werden. Nachholschulaufgaben einzelner Schüler sind hiervon nicht erfasst, d. h. diese Schüler müssen die Stegreifaufgaben trotz Nachholschulaufgabe mitschreiben (RSO § 54).

➤ **Ferienordnung:**

Die Ferientermine wurden Ihnen im ersten Elternschreiben mitgeteilt.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass der Urlaub in die unterrichtsfreie Zeit zu legen ist, Unterrichtsbefreiung wegen vorgezogener Abfahrt- bzw. Abflug- oder späterer Ankunftsstermine ist nicht möglich.

➤ **Handy-, Rauch- und Alkoholverbot**

Wie ich Ihnen im ersten Elternbrief mitgeteilt habe, besteht an allen Schulen Handy-, Rauch- und Alkoholverbot. Handys und digitale Speichermedien (z. B. MP3-Player) müssen während der gesamten Schulzeit, dies betrifft auch den Aufenthalt am Nachmittag, ausgeschaltet in den Schultaschen sein. In Ausnahmefällen können Ihre Kinder in Rücksprache mit den betreffenden Lehrkräften oder der Schulleitung telefonieren.

➤ **MINT-Förderung**

Seit Beginn des Schuljahres werden Schülerinnen und Schüler in sog. Forscherklassen in den Fächern naturwissenschaftliches Arbeiten und Robotik besonders gefördert. Folgende Aktionen wurden bzw. werden noch in besonderen Veranstaltungen durchgeführt:

- Lange Nacht der Mathematik
 - Teilnahme am Wettbewerb Robotik
 - Teilnahme am Mathematikwettbewerb Känguru
 - Lange Nacht des Forschens
 - Das monatliche Mathematikquiz
 - Naturwissenschaftliches Arbeiten am Nachmittag
 - Ev. Physikexperimente im 2. Halbjahr
 - Chemieübungen für höhere Klassen
 - Einsatz der Plattform „Moodle“ in höheren Jahrgangsstufen
- **Der Elternbeirat bedankt sich für Ihre großzügigen Spenden, die voll und ganz zum Wohle der Kinder der Steigerwald Realschule verwendet wird.**
- **Das Wahlfach-/Förderangebot für das 2. Halbjahr**
 Das Wahlfach- bzw. Förderangebot werden wir im zweiten Schulhalbjahr im Wesentlichen weiterführen. Die Schulen sind vom Kultusministerium angehalten, soweit dies möglich ist, den Wahlunterricht in den Kernfächern in Förderunterricht für leistungsschwächere Schüler umzuwandeln.
- Wir haben uns darauf geeinigt, Schüler ab Note 4- (Tendenz zu 5) zum Förderunterricht zu verpflichten. Wenn ihre Kinder davon betroffen sind, werden wir es Ihnen mitteilen. Ansonsten laufen die Kurse weiter. Als Seminarschule werden wir die Damen und Herren des Studienseminar in die Förderung mit einbeziehen.
- **Generalsanierung und Erweiterung unserer Schule**
 Im Frühjahr 2012 beginnt der erste Bauabschnitt mit der Erweiterung und Aufstockung des sog. Neubaus. Die betroffenen Klassen werden in Container unterrichtet, die uns vom Landkreis zur Verfügung gestellt und im Pausenhof aufgestellt werden. Wir werden Sie über die Baufortschritte auf unserer Homepage unter den Button „Generalsanierung“ fortlaufend informieren.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr und Ihnen alles Gute.

Manfred Hußlein
 Realschuldirektor

Berechnung der Zeugnisnoten

(gilt für Noten im Zwischenzeugnis und im Jahreszeugnis)

1. Fach ohne Schulaufgaben

Die Durchschnittsnote der einzelnen Leistungen ergibt die Zeugnisnote.

Praktische Leistungsnachweise gibt es in den folgenden Fächern: Sport, Musik, Kunsterziehung, Werken, Technisches Zeichnen, Textiles Gestalten, Haushalt und Ernährung, Textverarbeitung, Informationstechnologie.

Beispiel: Stegreifaufgaben: 3, 4, 1, 2, 2
mündliche Noten: 2, 3
praktische Leistungen: 1, 2, 4, 2

Summe aller Noten: 26

Anzahl der Noten: 11

Durchschnittsnote: $26 : 11 = 2,36$ → Zeugnisnote: **2**

2. Fach mit Schulaufgaben

Die Noten der Schulaufgaben werden doppelt gewertet.

Evtl. praktische Leistungsnachweise werden einfach gewertet.

Beispiel: Stegreifaufgaben: 3, 4, 1, 5, 3 (5 Noten)
Mündlich: 2, 4 (2 Noten)
Schulaufgaben: 4, 3, 5, 4 (zählen wie 8 Noten)
Teiler 15

Berechnung: $(3+4+1+5+3+2+4+2\cdot4+2\cdot3+2\cdot5+2\cdot4) : 15 =$
 $= 54 : 15 = 3,60$ → Zeugnisnote: **4**

Hinweis: Grundsätzlich ist auch eine andere Gewichtung mündlicher, praktischer und Stegreifaufgaben-Noten möglich. Dies würde die Lehrkraft dann in der Klasse bekannt geben.